

Flüwo und LBG wechseln Netzbetreiber

Wichtiger Baustein für die Zukunft

Zwei der größten baden-württembergischen Baugenossenschaften mit Sitz in Stuttgart, Flüwo Bauen Wohnen eG und Landes-Bau-Genossenschaft Württemberg eG (LBG), und die Telekom Deutschland haben im Juli die Verträge für eine Zusammenarbeit unterzeichnet. Etwas mehr als 14.000 Wohnungen der beiden Baugenossenschaften an rund 70 Standorten in Baden-Württemberg sollen in Zukunft von der Telekom mit TV, Radio, Internet und Telefon versorgt werden. Um eine qualitativ hochwertige Signallieferung sicherzustellen, werden die Gebäude mit Glasfaserleitungen an das Hochgeschwindigkeitsnetz der Telekom angeschlossen. Die Telekom wird dafür einen zweistelligen Millionenbetrag investieren.

„Innovation und Service sind unser Anspruch“, erklärt Thomas Digeser, Vorstand



JORG BLEYHL

Mit Hochgeschwindigkeit werden nun die 14.000 Wohnungen der Flüwo und LBG ans Glasfasernetz der Telekom angeschlossen. Zufriedene Gesichter beim Vertragsabschluss: Josef Vogel, Thomas Digeser, Dr. Dido Blankenburg und Dr. Dieter Rittich (von rechts).

der Flüwo, bei der Unterzeichnung des Vertrags. „Mit der Glasfaser erhöhen wir die Attraktivität unserer Wohnungen und gehören zu den technologischen Vorreitern in der deutschen Wohnungswirtschaft. Unsere Mitglieder profitieren zu-

künftig von einem verbesserten Angebot zu günstigeren Konditionen“, freut sich Digeser.

„Die Unterzeichnung des Rahmenvertrags ist ein wichtiger Baustein im Bemühen der LBG, den eigenen Wohnungsbestand fit für die Zukunft zu machen. Für alle Seiten wird eine Win-win-Situation geschaffen“, betont Josef Vogel, kaufmännischer Vorstand der LBG.

Der Ausbau wird in mehreren Schritten vor sich gehen. Erste Umschaltungen sind für Ende 2014 geplant. Bei der Internet-Nutzung stehen den Bewohnern dann je nach Wunsch Geschwindigkeiten von 2 bis 100 Megabit pro Sekunde zur Verfügung. Darüber hinaus werden die Kunden mit einem umfangreichen TV-Angebot aus Free- und Pay-TV-Paketen versorgt.